



**EXPERIMENT
NICHTRAUCHEN**

Das Magazin zum Experiment Nichtrauchen
www.experiment-nichtrauchen.ch

Nummer 36, März 2016



PARTY IN DER TURNHALLE

Liebe Schülerinnen und Schüler

Wir sind begeistert! 2610 Klassen mit 46'543 Schülerinnen und Schülern haben sich beim Experiment Nichtrauchen angemeldet! Das sind 32 Klassen mehr als beim letzten Wettbewerb. Sehr viele Klassen, die sich entschieden haben, bis zum 9. Mai 2016 zusammen frei von Tabak zu bleiben. Sofern das nicht gelingen sollte, so ist es wichtig, dass es bei einem Ausrutscher bleibt und ihr schnell genug wieder rauchfrei werdet, bevor das Nikotin euch süchtig macht – und das macht es rasch, sogar sehr rasch.

Viele von euch kennen die Projekte EverFresh und MidnightSports. Ein attraktiver Treffpunkt für Jugendliche. Streetsocket, Basketball oder Volleyball werden gespielt. Auch der Partyteil kommt nicht zu kurz. Nicht nur für die Kinogänger unter euch ist der Artikel «Rauchen in Kinofilmen» interessant. Versteckte Werbung für das Suchtgift lauert in vielen Filmen. Lest die Beiträge in dieser Oxy-Ausgabe.

Alle Klassen, von denen wir die Kontrollformulare rechtzeitig erhalten und die die Wettbewerbsbedingungen eingehalten haben, nehmen an der Verlosung teil. Spätestens bis zum 27. April 2016 muss die Antwort bei uns eingehen, damit die Klasse an der Verlosung teilnehmen kann.

Ab dem 12. Mai 2016 um 10 Uhr ist auf der Website www.experiment-nichtrauchen.ch ersichtlich, welche Klassen die Reisegutscheine gewinnen. Die Gutscheine werden durch die kantonale Fachstelle meist persönlich übergeben oder auch per Post zugestellt.

Wir wünschen euch für die Verlosung viel Glück!

Nun hoffen wir, dass ihr die Wettbewerbsbedingungen bis zum 9. Mai 2016 einhalten könnt.

EUER TEAM
**EXPERIMENT
NICHTRAUCHEN**

Bild: @Fotolia.com

PARTY IN DER TURNHALLE

Samstag für Samstag erleben Jugendliche im Tessin abends in Turnhallen, dass man ganz ohne Alkohol und Tabak feiern und Spass haben kann. Im Präventionsprojekt EverFresh sensibilisiert ein Team aus erwachsenen Fachpersonen und jugendlichen «Coachs» die Anwesenden auf spielerische Art und Weise für die Gefahren des Rauchens.

Samstagabend in der Turnhalle des Schulhauses der Scuola Media von Camignolo, einem Dorf im Veduggiotal am Pass Monte Ceneri zwischen Lugano und Bellinzona.

Nachtschlafende Stunde? Tote Hose?

Keineswegs: Diskomusik schallt aus in der Halle aufgestellten Lautsprechern, etwa 40 Jugendliche, einige in schicken Jeans, andere in bequemen Trainingshosen und T-Shirts, spielen Fussball oder Basketball, stehen am Tischfussball-Kasten und vor dem DJ-Mischpult oder plaudern zusammen in einem Grüppchen auf einer Matratze sitzend.

Heute Abend ist die Turnhalle ganz in der Hand der Jugendlichen.



Quizfrage: Wie viele Filter sind in der Flasche?
(Antwort: 138 Filter)

Denn nichts anderes bedeutet es, wenn MidnightSports stattfindet.

Rätseln und Spass haben

Einige Jugendliche stehen an einem aus gelben Stufenbarren zusammengestellten «Tisch» in einer Ecke vor einem Jungen in blauem T-Shirt, auf dem «Coach» steht. Er zeigt ihnen eine PET-Flasche, die gefüllt ist mit ekligen Inhalt: mit gelb-bräunlichen Zigarettenfiltern, die aus Aschenbechern gesammelt wurden. Nun sollen die Jugendlichen schätzen, wie viele Filter in der Flasche sind.

Dies ist eine der Quizfragen von EverFresh, an der die Anwesenden an diesem Abend herumrätseln können. EverFresh ist ein Tabakpräventionsprojekt für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, das an den Veranstaltungen von MidnightSports durchgeführt wird. Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden mache dabei jeweils auch an mindestens einem der EverFresh-Spiele mit, sagt Claudia Michelotti, Projektverantwortliche der Stiftung

IdéeSport. Auch an diesem Abend sind es etwa 20 Jugendliche.

Ein Team von Jugendlichen – eben die «Coachs» – informiert und sensibilisiert die gleichaltrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf spielerische Art und Weise über die Risiken des Rauchens. Zwei Dinge sind für Michelotti dabei zentral: Als wirksam habe sich zum einen der so genannte Peer-to-Peer-Ansatz erwiesen. «Wenn Jugendliche zu Gleichaltrigen sprechen, hat dies eine ganz andere Wirkung, als wenn dies Erwachsene tun!» Und zum anderen sei es wichtig, dass die Jugendlichen an dem Abend Spass hätten. Kurz: Die Anliegen sollen nicht schulmeisterlich und von oben herab vermittelt werden.

Tessin ist Pionier

Das Tessin hat viel Pionierarbeit geleistet in Sachen EverFresh. Hier geht das Pilotprojekt heuer bereits ins 4. Jahr. Angelaufen ist mittlerweile ein zweiter Pilot im Kanton Aargau.

MidnightSports wird diese Saison im Tessin an 21 Schulen durchgeführt, und an 14 von ihnen ist EverFresh ein- bis zweimal zu Gast. Kriterium für die Auswahl der Standorte sei etwa, ob dort laut einer zuvor durchgeführten Umfrage viele Jugendliche rauchten, sagt EverFresh-Leiterin Michelotti.

Rauchende Jugendliche zur Umkehr zu bewegen sei eines der Ziele von EverFresh. Doch gehe es vor allem auch um die grosse Mehrheit unter ihnen, die noch ohne Erfahrungen mit Tabak sei. Claudia Michelotti: «Wir wollen, dass Nichtrauchende Nichtrauchende bleiben!» Und der Abend heute gibt dieser Hoffnung Auftrieb: Die befragten Jugendlichen geben alle an, dass ein Projekt wie EverFresh ihnen dabei helfe, nie mit Rauchen anzufangen. Denn, so sagt der 14-jährige Enea: «Es hat mich heute beeindruckt, zu sehen, wie viele schädliche Dinge in einer Zigarette drin stecken!»

«Bewegung braucht Raum»: Die offene Turnhalle

Im Projekt MidnightSports öffnet IdéeSport zusammen mit Gemeinden und Städten seit 1999 in den Wintermonaten wöchentlich jeweils am Samstagabend Turnhallen für Jugendliche bis 18 Jahre. Damit ermöglicht man ihnen zu Ausgangszeiten ihre Freizeit an einem kostenlosen Treffpunkt mit Sport und Musik zu gestalten. Betreut werden die jungen Teilnehmenden von erwachsenen Leitungspersonen aus Sozialpädagogik oder Sport sowie – wie bei EverFresh – einem Team von jugendlichen Coachs. Fixer Bestandteil an den Veranstaltungen sind DJ-Anlagen und Musik. «Alkohol und Tabak sind untersagt; stattdessen können sich die Jugendlichen am «Midnight-Kiosk» verpflegen», sagt Benjamin Pfeuti, Regionalleiter bei

SERVICE

AG Lungenliga Aargau
Gesundheitsförderung und Tabakprävention
Telefon 062 832 40 14
Departement Gesundheit und Soziales DGS
Kantonsärztlicher Dienst
Sektion Präventivmedizin und Gesundheitsförderung
Telefon 062 835 29 60

AR Departement Gesundheit
Beratungsstelle für Suchtfragen
Telefon 071 791 07 40

AI Gesundheits- und Sozialdepartement
Kommission für Gesundheitsförderung
Telefon 071 788 94 52

BS Gesundheitsdepartement des Kantons
Basel-Stadt, Präventiv- und Sozialmedizin
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Telefon 061 267 45 20

BL Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Amt für Gesundheit
Telefon 061 552 56 14

Lungenliga beider Basel
Fachstelle Tabakprävention
Telefon 061 927 91 25

BE Berner Gesundheit

Zentrum Bern
Telefon 031 370 70 70
Zentrum Jura bernois-Seeland
Telefon 032 329 33 70
Zentrum Oberland
Telefon 033 225 44 00
Zentrum Emmmental-Oberaargau
Telefon 034 427 70 70

FR CIPRET Freiburg
Fachstelle Tabakprävention
Telefon 026 425 54 10

GL Lungenliga Glarus
Telefon 055 640 50 04

GR Gesundheitsamt Graubünden
Gesundheitsförderung und Prävention
Telefon 081 257 64 04
Krebsliga Graubünden
Telefon 081 252 50 90

LU Akzent
Prävention und Suchttherapie
Telefon 041 420 11 15
Lungenliga Luzern-Zug
Telefon 041 429 31 10

OW Lungenliga Unterwalden
Telefon 041 670 20 02

NW Gesundheitsförderung und Integration
Telefon 041 618 75 93
Amt für Volksschulen und Sport
Telefon 041 618 74 01

SH Fachstelle für Gesundheitsförderung
Prävention und Suchtberatung
Telefon 052 633 60 10

SO Lungenliga Solothurn
Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung
Telefon 032 628 68 29

SG Gesundheitsdepartement
Amt für Gesundheitsvorsorge
ZEPRA
Telefon 058 229 87 60

Lungenliga St. Gallen
Kompetenzzentrum Tabakprävention
Telefon 071 228 40 25

SZ Lungenliga Schwyz
Telefon 055 410 55 52
gesundheit schwyz
Gesundheitsförderung und Prävention
Telefon 041 859 17 27

TG Lungenliga Thurgau
Telefon 071 626 98 98

UR Amt für Volksschule
Gesundheitsförderung Uri
Telefon 041 500 47 27

Lungenliga Uri
Telefon 041 870 15 72

VS CIPRET-Wallis
Telefon 027 948 46 42

ZG Amt für Gesundheit
Kinder- und Jugendgesundheits
Telefon 041 728 39 39

ZH Fachstelle für Tabakprävention
Züri Rauchfrei
Telefon 044 262 69 66

Fürstentum Liechtenstein
Amt für Soziale Dienste
Kommission für Suchtfragen
Telefon +423 236 72 72

Ab ins Web:
Hier findet ihr interessante Links zum Thema Rauchen. Schaut doch mal rein:
www.at-schweiz.ch
www.feelok.ch
www.smokefree.ch
www.feelreal.ch

Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention
Telefon 031 599 10 20
Fax 031 599 10 35
info@at-schweiz.ch
www.at-schweiz.ch

Bilder: zvg IdeeSport

IdéeSport. Betrieben wird der Kiosk von den Coachs; der Erlös fliesst in ein «Kässeli», mit dem sie etwas gemeinsam unternehmen können.

MidnightSports ist nicht nur im Tessin, sondern überall in der Schweiz präsent.

In der Romandie gibt es 2016 an folgenden Orten jeweils samstags Midnight-Veranstaltungen:

- FR: Attalens (bis Juni), Courtepin (bis 14. 5.), Fribourg (bis Mai)
- VS: Bagnes (bis 4. 6.), Sion (Ende Pilot 12. 3.), Sierre (Pilot 20. 2. - Mai)
- NE: La Tène (bis 14. 5.), Le Locle (bis 14. 5.), Neuchâtel (bis Juni)

In der Deutschschweiz wird MidnightSports an 100 Standorten durchgeführt. Wenn du wissen willst, ob deine Wohngemeinde dabei ist, dann geh auf www.ideesportworknet.ch/de/magazine/standorte oder wende dich an deine Schule oder deine Jugendarbeiterin bzw. deinen Jugendarbeiter.

Rauchszenen im Film verführen zum Rauchen

Trotzdem kommen Rauchszenen in vielen Filmen vor, die für Jugendliche zugelassen sind.

«Wie viele Stunden im Tag schaust du an einem Schultag gewöhnlich Fernsehen?» Das fragte ein Forschungsteam mehr als 16'000 Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 15 Jahren aus sechs europäischen Ländern. Zudem kreuzten die Jugendlichen in einer Liste diejenigen Filme an, die sie am Fernsehen angeschaut hatten.

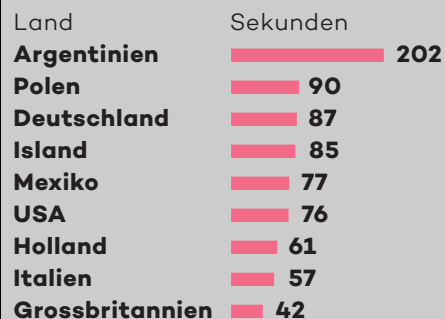
- Bei den Schülerinnen und Schülern, die am wenigsten Rauchszenen gesehen haben, haben nur 14 Prozent Tabakwaren ausprobiert.

- Aber bei denjenigen, die am meisten Rauchszenen gesehen haben, haben schon 36 Prozent mindestens einmal Zigaretten geraucht.

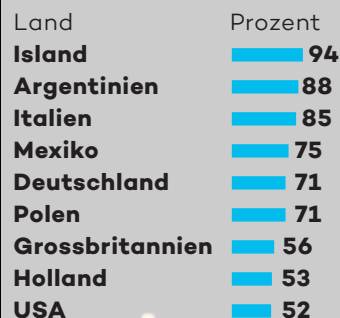
Zwischen dem Anschauen von Rauchszenen und dem Ausprobieren von Zigaretten gibt es also einen klaren Zusammenhang.

Ein anderes Forschungsteam nahm die Filme unter die Lupe, die für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre freigegeben sind. Die Filme stammen aus den gleichen sechs europäischen Ländern und zusätzlich aus Argentinien, Mexiko und den USA.

Wie lange dauern die Rauchszenen in den für 14-Jährige freigegebenen Filmen?



Wie viele der für 14-Jährige zugelassenen Filme zeigen Rauchszenen?



In Ländern wie Island, Argentinien oder Mexiko können Tabakkonzerne für das Vorführen von Zigaretten in Filmen bezahlen. In anderen Ländern wie den USA, Holland und Grossbritannien ist dies verboten. Trotzdem enthalten auch in diesen Ländern über die Hälfte für Kinder und Jugendliche bestimmten Filme Rauchszenen.



Auf www.experiment-nichtrauchen.ch unter Merkblätter kannst du das Merkblatt «Rauchen im Film» herunterladen. Darin findest du zusätzliche Informationen.

Filme ziehen uns in den Bann. Die Tabakindustrie nutzt diese Werbemöglichkeit in Filmen besonders auch bei Jugendlichen.



Kantonale Tabak- und Suchtpräventionsfachstellen, Krebs- und Lungenligen

OXY - Das Magazin zum Experiment Nichtrauchen
 Herausgeberin: Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz AT,
 Haslerstrasse 30, 3008 Bern
 Redaktion: Patricia Götti, götti kommuniziert, Nicolas Broccard, Büro Context
 und die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz
 Auflage: 50'000 in Deutsch, 4'700 in Französisch, 2'600 in Italienisch
 Gestaltung: cR Kommunikation AG, Bern
 Bild Titelseite: zvg, IdéeSport
 Druck: Albrecht Druck, Obergerlafingen

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz AT führt den Wettbewerb zusammen mit den kantonalen Tabak- und Suchtpräventionsstellen sowie den kantonalen Krebs- und Lungenligen durch. Experiment Nichtrauchen wird vom Tabakpräventionsfonds finanziert.